

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr.: V/26/1

Erschienen am 18.7.52

Der Fremdenverkehr im April 1952

Vorbemerkung

Nachdem ab 1. April 1951 auch im Lande Rheinland-Pfalz die Fremdenverkehrsstatistik wieder eingeführt worden ist und somit von diesem Zeitpunkt an für alle Fremdenverkehrsgebiete der Bundesrepublik Deutschland Zahlenangaben über die Fremdenmeldungen und -übernachtungen in ausgewählten Berichtsorten zur Verfügung stehen, kann die monatliche ausführliche Berichterstattung über den Fremdenverkehr zu Beginn des Sommerhalbjahres 1952 aufgenommen werden. Die Statistischen Berichte sollen einen Überblick geben über die Gesamtzahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden und über den Umfang des Fremdenverkehrs in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden. Neben diesen Monatsberichten werden über die Ergebnisse des Fremdenverkehrs im Sommer- bzw. im Winterhalbjahr noch Halbjahresberichte veröffentlicht werden, so daß der Benutzer sich nicht nur einen Überblick über die monatliche Entwicklung zu verschaffen vermag, sondern auch den Umfang des Fremdenverkehrs in einer Saison überblicken kann. Darüber hinaus wird einmal jährlich ein Statistischer Bericht über die Beherbergungskapazität nach dem Stande vom 1. April eines jeden Jahres erscheinen. Außer in diesen Statistischen Berichten werden die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik, wie auch bisher, laufend in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" auszugsweise veröffentlicht.

Der Fremdenverkehr im April 1952

Im April 1952 sind in 1 373 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes 1,228 Mill. Fremdenmeldungen gezählt worden, die bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 2,7 Tagen insgesamt 3,348 Mill. Fremdenübernachtungen oder 26,5 vH mehr als im gleichen Berichtszeitraum des Vorjahres ergeben haben. Bei dieser Zunahme ist zu berücksichtigen, daß in den Monaten der Voraison der Fremdenverkehr, soweit er Wochenend- und Erholungsverkehr ist, weitgehend vom Wetter abhängig ist, und daß im Gegensatz zum Vorjahr der diesjährige April überwiegend freundliches Wetter hatte. Der Anteil der ausländischen Reisegäste an der Gesamtzahl der Übernachtungen belief sich auf rund 300 000 gegenüber 200 000 im April 1951, was einem Anstieg von rund 50 vH ent-

spricht. Überdurchschnittlich zugenommen haben vor allem die Übernachtungszahlen türkischer, finnischer, dänischer, und portugiesischer Gäste, aber auch der Reiseverkehr aus den USA, der mit 15,5 vH aller Auslandsübernachtungen wiederum an erster Stelle stand, ist im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen (vgl. auch Übersicht 1). Von den 3,348 Mill. Fremdenübernachtungen entfielen 277 350 oder knapp 8 vH auf Privatquartiere. Auffallend ist, daß sich in diesen die Zahl der Fremdenübernachtungen gegenüber April 1951 um 168 vH erhöht hat und es ist weiter zu erwähnen, daß in Privatquartieren die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste um zwei Tage höher gelegen hat, als in den übrigen Beherbergungsstätten. In Kinderheimen sind rund 400 000 Übernachtungen gezählt worden, wobei die Kinder durchschnittlich 33 Tage im Heim verblieben. Stark zugenommen haben die Übernachtungszahlen in Jugendherbergen (+ 162 vH). Dabei ist zu beachten, daß nicht alle Jugendherbergen des Bundesgebietes erfasst sind, sondern nur die, die in den zur Fremdenverkehrsstatistik berichtenden Gemeinden liegen.

Relativ am stärksten haben die Fremdenübernachtungen in Seebädern zugenommen, wobei jedoch die absolute Zahl mit insgesamt 48 338 äusserst niedrig lag. Besonders zu beachten ist der Anstieg des Fremdenverkehrs in Luftkurorten mit 49 vH, der sich z. T. dadurch erklären lässt, daß die Osterfeiertage in den April fielen und infolge des schönen Wetters zu einem starken Feiertagsverkehr angeregt haben. Unterdurchschnittlich angestiegen ist der Fremdenverkehr in den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden.

Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet im April 1952 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und nach Ländern

Gemeindegruppe Land	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)		Zu- oder Abnahme der Fremdenübernachtungen gegenüber April 1951		Berichts- orte
	Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 2)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste	Insgesamt	darunter Auslandsgäste	
	1 000				v H		Anteil
Großstädte	493,2	97,5	1 026,4	193,6	+ 25,7	+ 49,4	43
Heilbäder 3)	159,5	14,9	939,4	39,4	+ 26,2	+ 47,9	135
Luftkurorte	114,0	7,1	489,7	16,6	+ 49,0	+ 63,6	239
Seebäder	10,8	0,4	43,8	0,7	+ 56,8	+ 54,5	51
Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	450,1	29,5	848,7	50,3	+ 16,4	+ 65,2	905
Insgesamt	1 227,6	149,4	3 348,0	300,6	+ 26,5	+ 52,3	1 373
davon							
Schleswig-Holstein	39,1	4,2	109,3	6,7	+ 24,2	+ 114,6	110
Hamburg	68,3	23,8	124,8	41,1	+ 8,7	+ 35,9	1
Niedersachsen	136,6	16,2	411,0	36,2	+ 104,2	+ 377,5	77
Nordrhein-Westfalen	240,5	25,5	579,6	47,1	+ 11,3	+ 26,1	347
Bremen	16,5	3,1	32,3	5,3	+ 1,8	+ 80,1	2
Hessen	142,5	20,8	390,0	42,6	+ 6,1	+ 47,3	195
Rheinland-Pfalz	77,3	7,6	208,9	14,9	+ 35,0	+ 92,9	121
Bayern	240,9	21,5	668,0	56,2	+ 31,9	+ 28,2	129
Baden-Württemberg	265,9	26,7	824,1	50,5	+ 24,5	+ 41,9	391
davon ehemalige Länder							
Württemberg-Baden	124,0	14,3	283,1	23,8	+ 17,8	+ 33,3	157
Baden	86,4	10,2	339,5	22,2	+ 27,8	+ 46,0	102
Württemberg-Hohenzollern	55,5	2,2	201,5	4,5	+ 29,2	+ 78,9	132
Außerdem West-Berlin	19,0	2,3	51,1	8,3	+ 7,6	+ 13,9	1

1) Gezählt sind nur die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben (einschl. Privatquartieren, aber ohne Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstige Massenunterkünfte) gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat verbliebenen noch anwesenden Fremden. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland, ohne das im Bundesgebiet sta-

Bei den Großstädten hat sich der Fremdenverkehr in Hannover am günstigsten entwickelt. Mit 195 978 Übernachtungen, darunter 26 967 Übernachtungen von Auslandsgästen, lag diese Stadt an der Spitze aller Fremdenverkehrsgemeinden, noch vor München und Hamburg. Der Grund dafür war die Industriemesse, die im vorigen Jahre im Mai stattgefunden hatte. Bei den Heilbädern war im Vergleich zum Vorjahre eine erhebliche Ausweitung des Fremdenverkehrs in Baden-Baden, Badenweiler, Mergentheim, Oberstdorf, Reichenhall und Wildbad festzustellen. Bei den Luftkurorten hat sich die Zahl der Fremdenübernachtungen im Berchtesgadener Land verdoppelt, ebenfalls in Obernkirchen, Rottach-Egern, Ruhpolding und Schliersee. Auch in einigen Fremdenverkehrsgemeinden des Schwarzwaldes entwickelte sich der Fremdenverkehr überdurchschnittlich. (vgl. auch Übersicht 2)

An Deviseneinnahmen durch Ankauf von Reisezahlungsmitteln hat die Bank Deutscher Länder im Berichtsmonat \$ 6 740 143 gegenüber \$ 2 620 877 im April 1951 erhalten. Während also die Zahl der Übernachtungen von Auslandsfremden von April 1951 zu April 1952 um 52,3 vH angestiegen ist, haben sich die Deviseneinnahmen aus dem Reiseverkehr ausländischer Gäste mehr als verdoppelt. Es ist bei einer solchen Gegenüberstellung immer zu berücksichtigen, daß in den Übernachtungszahlen der Auslandsfremden diejenigen ausländischen Gäste nicht enthalten sind, die bei Verwandten oder Bekannten übernachten und deshalb in der Fremdenverkehrsstatistik nicht erscheinen. Aber auch diese ausländischen Reisegäste, deren Zustrom sich besonders in den Sommermonaten verstärkt, geben Devisen aus und haben somit zu den stark angestiegenen Deviseneinnahmen ebenfalls beigetragen.

Anlagen!

- Übersicht 1 : Fremdenmeldungen- und -übernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden im April 1952
- " 2 : Fremdenmeldungen- und -übernachtungen nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten im April 1950, 1951 und 1952

1: Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1952
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer	Zu- oder Abnahme der Fremden- übernachtungen gegenüber April 1951
	A n z a h l		Tage	v H
I. Deutschland				
a) Ortsansässige	13 962	36 175	2,6	+ 1,0
b) Nicht-Ortsansässige	1 059 915	2 996 171	2,8	+ 24,6
Summe I	1 073 877	3 032 346	2,8	+ 24,3
II. Saargebiet	3 204	12 800	4,0	+ 90,2
III. Belgien-Luxemburg	10 317	18 512	1,8	+ 58,5
Dänemark	15 025	24 325	1,6	+ 134,8
Finnland	2 377	5 062	2,1	+ 136,2
Frankreich	10 668	25 769	2,4	+ 59,5
Griechenland	471	1 329	2,8	+ 68,0
Großbritannien und Nordirland	11 139	23 535	2,1	+ 41,1
Irland	217	368	1,7	+ 12,5
Island	63	143	2,3	- 24,3
Italien	4 658	13 491	2,9	- 8,3
Niederlande	12 796	22 028	1,7	+ 25,3
Norwegen	3 047	6 374	2,1	+ 75,3
Österreich	8 249	16 956	2,1	+ 22,5
Polen	203	503	2,5	- 29,2
Portugal	487	1 192	2,4	+ 132,4
Schweden	17 565	28 231	1,6	+ 81,2
Schweiz	16 936	32 714	1,9	+ 47,4
Sowjet-Union	63	103	1,6	- 21,4
Spanien	1 062	2 722	2,6	+ 24,8
Triest	43	204	4,7	+ 94,3
Tschechoslowakei	161	1 092	6,8	- 18,6
Türkei	717	2 517	3,5	+ 242,4
Übriges Europa	1 188	2 989	2,5	+ 61,3
Afrika	638	1 766	2,8	+ 54,8
Asien	1 074	3 428	3,2	+ 64,9
Australien	525	1 129	2,2	+ 124,9
Kanada	659	1 689	2,6	+ 86,2
Süd- und Mittelamerika	2 394	6 987	2,9	+ 73,9
Vereinigte Staaten von Amerika	22 833	46 709	2,0	+ 81,7
Übriges Ausland	3 847	8 743	2,3	- 8,3
Summe III	149 422	300 610	2,0	+ 52,3
IV. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 116	2 246	2,0	- 5,6
Insgesamt (Summe I - IV)	1 227 619	3 348 002	2,7	+ 26,5
darunter in Privatquartieren	58 907	277 350	4,7	+ 167,6
Außerdem				
A. In Jugendherbergen	88 890	150 577	1,7	+ 162,3
darunter Ausländer	4 805	5 951	1,2	+ 533,8
B. In Kinderheimen	14 033	459 209	32,7	+ 36,4
darunter Ausländer	4	141	35,0	- 71,1

Zahl der monatlich berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt 1 373

davon Großstädte	43
" Heilbäder einschl. heilklimatischer- und Kneippkurorte	135
" Luftkurorte	239
" Seebäder	51
" Sonstige	905

2 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im April 1950, 1951 und 1952
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1950	1951	1952	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1950	1951	1952	1950	1951	1952
1 373 Fremdenverkehrsgemeinden	.	1 029 366	1 227 619	.	2 646 856	3 348 002	.	197 322	300 610
43 Großstädte ¹⁾	.	409 618	493 177	.	816 702	1 026 363	.	129 620	193 596
darunter									
Augsburg	6 131	7 160	8 195	11 230	12 686	15 064	642	638	1 873
Bielefeld	6 517	7 755	7 780	13 181	14 060	13 258	388	641	576
Bonn	4 617	7 589	7 420	8 166	12 608	12 503	939	1 752	2 564
Braunschweig	5 510	5 928	5 611	8 538	9 283	11 124	177	252	492
Bremen	9 992	11 918	12 402	19 062	24 022	23 613	2 066	2 377	4 083
Dortmund	3 911	5 657	6 647	7 281	9 635	11 216	323	535	1 134
Düsseldorf	16 810	25 504	25 938	33 061	52 156	54 028	4 767	10 480	11 637
Essen	5 105	7 070	7 722	9 362	14 661	15 257	392	1 772	1 615
Frankfurt	24 117	40 193	38 832	47 678	99 586	74 599	11 508	15 178	21 435
Freiburg	9 702	8 705	9 715	15 625	15 275	15 275	1 669	2 406	2 817
Hamburg	45 684	53 204	68 298	95 552	114 801	124 839	19 932	30 284	41 152
Hannover	15 719	20 791	54 432	23 318	30 807	195 978	1 652	2 683	26 967
Heidelberg	6 776	8 485	11 376	13 985	15 780	22 943	1 545	2 477	3 817
Karlsruhe	5 800	9 115	9 374	9 660	14 954	15 379	1 183	2 006	2 172
Kassel	4 947	5 728	6 845	10 188	11 181	12 432	336	383	817
Kiel	3 780	4 489	5 179	7 435	8 807	11 336	517	848	1 905
Köln	22 113	25 879	27 400	42 224	49 127	49 811	5 178	8 002	11 263
Mannheim	5 187	8 241	9 820	8 178	13 856	16 730	303	1 338	1 335
München	36 339	48 749	63 608	78 033	113 584	133 445	16 304	26 696	31 564
Nürnberg	10 589	13 233	15 046	20 759	22 974	26 383	1 462	2 626	3 759
Stuttgart	20 503	24 654	27 821	41 594	50 254	55 460	4 921	7 533	8 603
Wuppertal	4 150	4 707	5 002	7 955	7 997	8 775	1 212	896	1 001
135 Heilbäder	.	125 010	159 502	.	744 151	939 425	.	26 616	39 353
darunter									
Aachen, Bad	2 952	4 180	5 060	5 307	12 231	15 890	977	1 334	1 564
Baden-Baden	5 576	8 554	10 163	16 507	25 799	34 279	1 809	3 040	5 615
Badenweiler	2 772	3 065	4 137	22 778	29 464	37 869	714	2 392	1 357
Brückenaue, Bad	394	1 103	1 155	3 491	4 974	4 400	16	47	227
Dürrheim, Bad	558	489	698	6 752	6 430	8 845	66	46	111
Füssen	1 337	1 277	1 491	2 155	2 741	3 181	88	47	90
Garmisch-Partenkirchen	7 237	5 631	10 780	25 325	19 571	32 599	1 337	1 271	1 502
Grund, Bad	222	214	478	2 629	2 014	4 277	16	3	-
Harzburg, Bad	1 833	1 554	2 851	6 997	6 041	10 317	261	139	478
Hindelang-Bad Oberdorf	1 375	1 012	2 621	10 644	10 641	18 566	119	68	64
Homburg v.d.H., Bad	2 160	5 295	4 530	7 473	13 227	11 291	836	3 195	3 333
Kissingen, Bad	2 767	2 687	3 397	24 030	22 797	29 061	381	449	563
Königstein/Ts.	274	1 434	1 680	4 427	7 191	9 170	106	257	566
Liebenzell	688	515	855	6 245	5 871	7 169	26	42	12
Lippspringe, Bad	733	610	706	40 753	42 237	46 472	21	-	-
Meinberg, Bad	683	593	1 006	10 415	9 236	9 812	-	-	-
Mergentheim	1 877	1 750	937	13 805	17 664	22 768	7	3	109
Nauheim, Bad	1 707	2 561	2 437	22 850	25 116	26 229	719	964	3 325
Neundorf, Bad	779	1 506	2 184	8 660	13 734	13 798	8	302	375
Oberstdorf	1 737	835	3 631	14 925	11 747	25 710	483	451	672
Rehburg, Bad	166	167	122	20 615	18 177	18 124	-	-	-
Reichenhall, Bad	3 049	2 580	4 217	22 474	22 542	33 102	597	443	718
Salzschlirf, Bad	158	400	563	2 246	2 798	4 513	17	1	32
Salzungen, Bad	2 102	1 347	2 239	37 652	17 854	24 087	206	149	224

1) Aachen und Wiesbaden sind unter den "Heilbädern" nachgewiesen.

noch 2 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im April 1950, 1951 und 1952
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1950	1951	1952	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1950	1951	1952	1950	1951	1952
noch Heilbäder									
• St. Blasien	342	461	695	10 815	16 457	16 174	248	280	833
Soden-Allendorf, Bad	640	576	683	5 976	8 144	9 114	1	25	4
Todtmoos	397	365	457	14 673	14 182	16 706	100	160	436
Tölz, Bad	817	973	1 078	3 640	4 008	5 307	48	131	109
Überlingen	1 947	1 751	2 048	4 898	5 029	6 556	257	262	335
Valdorf	151	144	156	2 356	2 269	2 639	-	1	-
Villingen	1 531	1 661	1 637	3 037	3 174	3 177	271	133	169
Wiesbaden	11 998	16 614	15 509	36 220	44 627	44 909	2 736	4 974	7 115
Wiessee, Bad	1 083	1 009	1 165	6 719	7 670	7 332	117	108	225
Wildbad	1 111	916	1 644	5 776	8 528	13 028	129	86	125
Wildungen, Bad	1 900	1 331	2 393	13 909	11 309	19 988	539	374	523
Wörishofen	1 147	1 506	1 924	17 872	22 174	26 670	430	737	773
239 Luftkurorte	.	78 990	114 016	.	328 758	489 740	.	10 141	16 593
darunter									
Baiersbronn	889	1 132	1 659	3 623	4 663	5 666	-	48	37
Bayrisch Zell	709	395	915	3 476	2 285	3 815	14	51	10
Berchtesgadener Land	4 131	2 348	4 748	13 235	8 489	16 536	473	357	418
Clausthal-Zellerfeld	786	604	816	9 825	9 692	10 216	14	-	96
Fischen/Allg.	370	169	686	1 936	1 672	3 575	-	12	1
Freudenstadt	2 157	1 817	3 317	5 556	5 669	12 423	225	235	688
Grainau	530	275	683	2 176	1 899	3 686	21	21	57
Herrenalb	624	717	1 562	3 623	2 011	6 303	81	18	91
Hinterzarten	919	621	800	4 489	2 904	3 446	224	157	148
Holzhausen-Externsteine	244	169	273	1 772	1 844	1 431	2	-	4
Kochel	789	400	903	1 616	709	1 784	6	8	95
Konstanz	8 025	8 041	8 954p	12 840	16 842	17 298p	1 511	1 886	1 772p
Meersburg	1 634	947	1 830	3 296	1 587	3 315	22	29	58
Mittenwald	643	904	1 991	6 358	4 425	7 668	74	41	320
Nordrach	95	96	116	3 897	9 958	7 904	2	1	-
Oberammergau	634	156	788	1 202	480	2 034	127	19	137
Oberaudorf	469	233	615	1 875	1 144	2 178	44	7	31
Oberkirchen m. Nordenau	287	204	518	3 197	2 032	5 030	-	-	48
Pfronten	298	249	450	1 338	1 223	2 455	22	8	3
Prien	610	516	776	1 061	837	1 121	23	92	65
Rottach-Egern	890	646	1 245	3 200	2 195	5 302	59	245	349
Ruhpolding	888	653	914	4 413	3 376	6 964	10	74	23
Schliersee	1 160	1 689	3 544	3 798	5 152	11 106	69	217	103
Schluchsee	299	306	586	466	1 097	1 753	115	42	274
Schönbach/Calw	273	255	303	32 757	35 010	39 179	-	30	180
Schwangau	636	272	784	1 526	435	1 682	77	25	121
Sonthofen	475	670	736	985	1 093	1 303	4	59	43
Stetten a. K.M.	187	170	169	9 162	7 990	7 732	-	1	8
Tegernsee	1 361	962	1 359	3 827	3 067	3 877	54	56	138
Titisee	1 273	1 289	2 181	2 204	2 815	6 957	632	434	804
Triberg	1 039	959	1 236	1 737	1 678	2 145	212	217	297
Wildemann	482	249	467	3 000	1 772	2 865	-	-	47
51 Seebäder	.	8 666	10 771	.	27 953	43 830	.	475	734
darunter									
Cuxhaven	1 890	1 653	2 236	4 232	2 994	5 772	151	90	73

noch 2 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen
im April 1950, 1951 und 1952
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1950	1951	1952	insgesamt			darunter Auslands Gäste		
	1950	1951	1952	1950	1951	1952	1950	1951	1952
noch Seebäder									
Grömitz	150	172	237	3 000	2 014	660	-	-	1
Juist	220	229	296	2 603	2 388	1 906	-	-	-
Kampen	-	24	61	-	100	284	-	-	2
Kellenhusen	-	-	70	-	-	154	-	-	-
List	45	1	18	1 179	1	26	-	-	-
Niendorf	27	62	72	75	502	393	13	-	-
Norddorf	1	1	4	8	26	22	-	-	-
Ording	20	15	-	20	15	-	-	-	-
Timmendorfer Strand	261	271	342	1 622	1 829	1 772	12	-	21
Travemünde	1 300	692	1 085	2 771	1 243	2 000	238	97	342
Wennigstedt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Westerland	1 066	1 097	1 110	12 266	7 370	15 879	180	91	144
Wilhelmshaven	1 657	1 804	1 853	3 390	3 707	3 735	32	104	43
Wittdün	45	48	124	53	1 344	126	-	-	1
Wyk	50	23	60	529	164	807	.	-	-
905. Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		407 082	450 153	.	729 292	848 644	.	30 470	50 334
darunter									
Bayreuth	3 137	4 587	4 462	8 133	9 492	11 976	251	309	551
Friedrichshafen	3 519	2 703	2 689	8 607	5 924	4 575	36	57	96
Fulda	2 867	4 095	4 693	4 826	6 184	6 505	296	299	200
Goslar	4 190	3 721	5 396	9 421	10 229	17 871	584	343	2 690
Hamel	2 928	2 649	2 355	6 177	5 579	5 211	77	109	125
Heilbronn	1 869	2 735	3 576	3 244	4 466	5 822	56	147	287
Kempten	2 600	3 114	3 490	5 434	5 974	6 858	90	203	186
Kiefersfelden	202	177	174	471	619	734	10	4	-
Königswinter	3 838	4 718	5 202	9 404	8 868	11 110	607	1 129	1 692
Krün	142	95	392	2 486	3 768	5 765	60	14	485
Marburg	2 835	3 893	3 782	6 711	6 895	7 041	144	167	379
Oberursel	475	752	751	9 144	9 169	9 630	3	45	32
Passau	3 174	3 408	3 916	5 811	6 261	7 085	94	111	201
Reit im Winkel	641	403	666	3 544	3 290	4 132	7	71	30
Rothenburg o.d.T.	2 560	2 147	3 798	4 212	3 285	5 616	235	375	698
Rüdesheim	2 912	4 419	3 684	4 018	5 273	4 537	276	522	1 214
Tübingen	2 408	2 447	3 019	4 181	4 234	5 250	342	409	740
Ulm	4 236	5 174	7 402	6 244	9 100	11 238	402	530	1 029
Wasserburg a.B.	488	370	855	1 451	1 741	2 435	6	42	84
Würzburg	4 868	7 943	7 953	7 033	12 129	11 869	209	638	915